

GOTT der Erhalter des Menschen

Bibellektion von **Sonntag den 13.6.2021** Thema: **GOTT der Erhalter des Menschen**

Goldener Text: Psalm 121: 8 Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.

Wechselseitiges Lesen: Psalm 16: 1, 8, 9; 2. Samuel 22: 33; 2. Chronik 16: 9; 1. Könige 8: 61

- 1 Bewahre mich Gott; denn ich vertraue auf dich.
- 8 Ich habe den Herrn allezeit vor Augen; weil er mir zur Rechten ist, werde ich nicht straucheln.
- 9 Darum freut sich mein Herz, und meine Seele ist fröhlich; auch mein Leib wird sicher ruhen.
- 33 Gott stärkt mich mit Kraft und weist mir einen Weg ohne Tadel.
- 9 Die Augen des Herrn durchlaufen die ganze Erde, um die zu stärken, deren Herz ungeteilt auf ihn gerichtet ist.
- 61 Und euer Herz sei ungeteilt mit dem HERRN, unserem Gott, sodass ihr nach seinen Satzungen lebt und seine Gebote haltet.

Ich lese aus der Bibel:

1.) 5. Mose 32: 3, 4

- 3 ...Gebt unserem Gott die Ehre!
- 4 Er ist ein Fels. Seine Werke sind vollkommen;

2.) Psalm 37: 37

- 37 Bleibe fromm und halte dich recht; denn einem solchen wird es zuletzt gut gehen.

3.) Hiob 1: 1, 6-9, 11, 12, 14, 16, 18-20

- 1 Es war ein Mann im Lande Uz, der hieß Hiob. Er war redlich und rechtschaffen, gottesfürchtig und mied das Böse.
- 6 Und es geschah eines Tages, als die Söhne Gottes kamen und vor den Herrn traten, kam auch der Satan mitten unter ihnen.
- 7 Der HERR sagte zum Satan: Wo kommst du her? Der Satan antwortete dem HERRN: Ich habe das Land umher durchzogen.
- 8 Der HERR sagte zum Satan: Hast du auch acht gehabt auf meinen Knecht Hiob? Denn seinesgleichen ist keiner im Land, redlich und rechtschaffen, gottesfürchtig und meidet das Böse.
- 9 Der Satan antwortete dem HERRN:
- 11 Aber strecke deine Hand aus und taste alles an, was er hat: Was gilt's, er wird dir ins Angesicht absagen?
- 12 Der HERR sagte zum Satan: Sieh, alles, was er hat, sei in deiner Hand ; nur an ihn selbst lege deine Hand nicht. Da ging der Satan hinaus von dem HERRN.
- 14 Da kam ein Bote zu Hiob und sagte:
- 16 Das Feuer Gottes fiel vom Himmel und verbrannte Schafe und Knechte und verzehrte sie.
- 18 Deine Söhne und Töchter aßen und tranken im Haus ihres Bruders, des Erstgeborenen,
- 19 und sieh, da kam ein großer Wind von der Wüste her und stieß auf die 4 Ecken des

GOTT der Erhalter des Menschen

2

Hauses, und fiel auf die jungen Leute, sodass sie starben; und ich bin allein entkommen, um es dir mitzuteilen.

20 Da stand Hiob auf, zerriss sein Gewand, raufte sein Haar, fiel zur Erde und betete an,

4.) Hiob 2: 3-7, 11, 13

3 Der HERR sagte zum Satan:... er hält noch fest an seiner Frömmigkeit

4 Der Satan antwortete dem HERRN:

5 Aber strecke deine Hand aus und taste sein Gebein und Fleisch an: Was gilt's, er wird dir ins Angesicht absagen?

6 Der HERR sagte zum Satan: Nun gut, er sei in deiner Hand; doch schone sein Leben!

7 Da ging der Satan vom Angesicht des HERRN weg und schlug Hiob mit bösen Geschwüren von der Fußsohle bis zum Scheitel.

11 Als die 3 Freunde Hiobs von all dem Unglück hörten, das über ihn gekommen war, kamen sie, jeder aus seinem Ort: Elifas von Teman, Bildad von Schuach und Zofar von Naama. Denn sie verabredeten sich, dass sie kämen, um ihn zu beklagen und zu trösten.

13 ...denn sie sahen, dass der Schmerz sehr groß war.

5.) Hiob 3: 1, 3, 25

1 Danach tat Hiob seinen Mund auf und verfluchte seinen Tag.

3 Der Tag soll verloren sein, an dem ich geboren bin und die Nacht, die sagte: Ein Junge ist empfangen!

25 Denn was ich gefürchtet habe, ist über mich gekommen,

6.) Hiob 4: 1, 3, 5

1 Da antwortete Elifas von Teman:

3 Sieh, du hast viele unterwiesen und erschlaffte Hände gestärkt;

5 Nun aber trifft es dich und du wirst mutlos; nun betrifft es dich und du erschrickst.

7.) Hiob 6: 1

1 Hiob antwortete:

8.) Hiob 7: 20

20 Hab ich gesündigt, was tat ich dir an, du Menschenhüter? Warum machst du mich zum Ziel deiner Anläufe, sodass ich mir selbst eine Last bin?

9.) Hiob 8: 1, 3, 19, 20

1 Da antwortete Bildad von Schuach:

3 Meinst du, dass Gott ungerecht richtet oder der Allmächtige das Recht verkehrt?

19 Sieh, das ist die Freude seines Weges; und aus dem Staub werden andere wachsen.

20 Darum sieh, dass Gott die Frommen nicht verwirft und dem Übeltäter nicht die Hand reicht.

10.) Hiob 9: 1, 20, 21

1 Hiob antwortete:

20 Bin ich gerecht, verurteilt mich mein Mund; bin ich unschuldig, hält er mich doch für verkehrt.

21 Ich bin unschuldig! Ich frage nicht nach meiner Seele, und ich verachte auch mein Leben.

Diese Bibellektion wurde von der Plainfield Christian Science Church Independent erstellt. Sie besteht aus Bibelzitierten der Neuen Lutherbibel und entsprechenden Abschnitten aus dem Lehrbuch der Christlichen Wissenschaft „Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.

GOTT der Erhalter des Menschen

3

11.) Hiob 11: 1, 6, 7

- 1 Da antwortete Zofar von Naama:
- 6 (Gott) zeigte dir Geheimnisse der Weisheit, die unser Wissen bei Weitem übersteigt, damit du weißt, dass er dir viel von deiner Schuld erlässt.
- 7 Die Tiefen Gottes, kannst du sie ergründen, kennst du die Größe des Allmächtigen?

12.) Hiob 38: 1-4, 33

- 1 Und der HERR antwortete Hiob aus dem Wetter:
- 2 Wer ist es, der den Ratschluss verdunkelt mit Worten ohne Verstand?
- 3 Gürtel deine Lenden wie ein Mann; ich will dich fragen, belehre du mich!
- 4 Wo warst du als ich die Erde gründete? Sage es doch, wenn du so klug bist!
- 33 Kennst du die Ordnungen des Himmels, oder bestimmst du seine Herrschaft über die Erde?

13.) Hiob 40: 8, 10

- 8 Willst du mein Rechtsurteil zunichtemachen und mich schuldig sprechen, damit du gerecht bist?
- 10 Dann schmücke dich mit Majestät und Hoheit; kleide dich mit Ruhm und Herrlichkeit!

14.) Hiob 42: 1, 2, 3, 5, 7, 8, 9, 10, 12

- 1 Und Hiob antwortete dem HERRN:
- 2 Ich erkenne, dass du alles vermagst, und nichts, was du dir vorgenommen hast, ist dir zu schwer.
- 3 Wer ist es, der den Ratschluss mit Unverstand verhüllt? Darum bekenne ich, dass ich unklug geredet habe, was mir zu hoch ist und was ich nicht verstehe.
- 5 Nur vom Hörensagen hatte ich von dir gehört; aber nun hat mein Auge dich gesehen.
- 7 Da nun der HERR diese Worte mit Hiob geredet hatte, sagte er zu Elifas von Teman: Mein Zorn ist ergrimmt über dich und deine beiden Freunde; denn ihr habt nicht recht von mir geredet wie mein Knecht Hiob.
- 8 ...geht hin zu meinem Knecht Hiob, opfert Brandopfer für euch und lasst meinen Knecht Hiob für euch bitten.
- 9 Da gingen Elifas von Teman, Bildad von Schuach und Zofar von Naama hin und taten wie der HERR ihnen gesagt hatte.
- 10 Und der HERR wandte das Gefängnis Hiobs, als er für seine Freunde bat. Und der HERR gab Hiob zweimal so viel, wie er vorher besessen hatte.
- 12 Und der HERR segnete Hiob danach mehr als zuvor.

15.) 2. Timotheus 1: 1, 2, 7

- 1 Paulus, ein Apostel Jesu Christi durch den Willen Gottes nach der Verheißung des Lebens in Christus Jesus,
- 2 an meinen geliebten Sohn Timotheus: Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Gott, dem Vater, und Christus Jesus, unserem Herrn!
- 7 Denn Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

GOTT der Erhalter des Menschen

4

16.) 2. Timotheus 2: 1

1 So sei nun stark, mein Sohn, durch die Gnade in Christus Jesus.

17.) 2. Timotheus 3: 2, 4, 5, 14

2 Denn die Menschen werden selbstsüchtig sein

4 ...das Vergnügen mehr lieben als Gott;

5 sie haben den Schein eines gottesfürchtigen Wesens, aber seine Kraft verleugnen sie;
solche Menschen meide.

14 Du aber bleibe in dem, was du gelernt und worauf du vertraut hast, da du weißt, von wem du gelernt hast,

18.) 2. Korinther 13: 11

11 Zuletzt Brüder, freut euch, werdet vollkommen, lasst euch ermahnen, habt einerlei Sinn, haltet Frieden! So wird der Gott der Liebe und des Friedens mit euch sein.

GOTT der Erhalter des Menschen

5

Wir lesen nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch „Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy:

1.) 550: 5-14

GOTT ist das LEBEN oder die Intelligenz, die die Individualität und Identität sowohl der Tiere als auch der Menschen bildet und erhält. GOTT kann nicht endlich werden und auf materielle Grenzen beschränkt sein. GEIST kann nicht Materie werden noch kann GEIST durch sein Gegenteil entwickelt werden. Was nützt es, das fälschlicherweise so bezeichnete materielle Leben zu untersuchen, das so endet, wie es anfängt, im namenlosen Nichts? Die wahre Auffassung vom Sein und von seiner ewigen Vollkommenheit sollte jetzt erscheinen, so wie sie hiernach erscheinen wird.

2.) 302: 14-24

...lasst uns bedenken, dass der harmonische und unsterbliche Mensch immer existiert hat und immer jenseits und über der sterblichen Illusion steht, dass irgendwelches Leben, irgendwelche Substanz und Intelligenz in der Materie existiere. Diese Aussage beruht auf Tatsache, sie ist nicht erfunden. Die Wissenschaft des Seins offenbart, dass der Mensch vollkommen ist, so wie der Vater vollkommen ist, weil die SEELE oder das GEMÜT des geistigen Menschen GOTT ist, das göttliche PRINZIP allen Seins, und weil dieser wirkliche Mensch von SEELE anstatt vom Sinn, vom Gesetz des GEISTES, nicht von den sogenannten Gesetzen der Materie regiert wird.

3.) 393: 16-18

Sei fest in deinem Verständnis, dass das göttliche GEMÜT regiert und dass der Mensch in der Wissenschaft GOTTES Regierung widerspiegelt.

4.) 14: 1-11

Wenn wir uns im Körper daheim fühlen und die Allmacht für eine körperliche, materielle Person halten, bei der wir uns Gehör verschaffen wollen, dann sind wir nicht "aus dem Leib ausgezogen" und "daheim beim Herrn", bei der Demonstration des GEISTES. Wir können nicht "2 Herren dienen". "Daheim zu sein beim Herrn" ist nicht bloße emotionale Ekstase oder ein emotionaler Glaube, sondern die tatsächliche Demonstration und das tatsächliche Verständnis von LEBEN, wie es in der Christlichen Wissenschaft offenbart ist. "Beim Herrn" bedeutet, dem Gesetz GOTTES gehorsam zu sein, absolut von der göttlichen LIEBE regiert zu werden - von GEIST, nicht von Materie.

5.) 261: 31-23

Wir sollten unseren Körper vergessen, indem wir uns auf das Gute und die Menschheit besinnen. Das Gute fordert vom Menschen, dass er zu jeder Stunde das Problem des Seins ausarbeitet. Hingabe an das Gute vermindert die Abhängigkeit des Menschen von GOTT nicht, sondern erhöht sie. Ebenso wenig

GOTT der Erhalter des Menschen

6

vermindert die Hingabe die Verpflichtungen des Menschen GOTT gegenüber, sondern sie zeigt die höchste Notwendigkeit sie zu erfüllen. Die Christliche Wissenschaft nimmt der Vollkommenheit GOTTES nichts, sondern schreibt Ihm die ganze Herrlichkeit zu. Indem die Sterblichen "den alten Menschen mit seinen Werken" ausziehen, ziehen sie "die Unsterblichkeit" an.

Wir können das Wesen und die Qualität der Schöpfung GOTTES nicht dadurch ergünden, dass wir in die Untiefen einer sterblichen Auffassung eintauchen. Wir müssen unseren zaghaften Flugversuchen - unseren Bemühungen, Leben und Wahrheit in der Materie zu finden - die entgegengesetzte Richtung geben und uns über das Zeugnis der materiellen Sinne erheben, über das Sterbliche zur unsterblichen Idee GOTTES. Diese klareren, höheren Anschauungen inspirieren den GOTT-ähnlichen Menschen, den absoluten Mittelpunkt und Umkreis seines Seins zu erreichen.

Hiob sagte: "Nur vom Hörensagen hatte ich von Dir gehört; aber nun hat mein Auge dich gesehen." Die Sterblichen werden Hiobs Gedanken nachempfinden, wenn der vermeintliche Schmerz und die vermeintliche Lust in der Materie aufhören vorzuherrschen. Dann werden sie die falsche Einschätzung von Leben und Glück, von Freude und Leid fallen lassen und die Glückseligkeit erlangen, selbstlos zu lieben, geduldig zu arbeiten, und alles zu überwinden, was GOTT unähnlich ist.

6.) 231: 20-2

Dich der Sünde überlegen zu halten, weil GOTT dich ihr überlegen gemacht hat und weil Er den Menschen regiert, das ist wahre Weisheit. Sünde zu fürchten hieße die Macht der LIEBE und die göttliche Wissenschaft des Seins in der Beziehung des Menschen zu GOTT misszuverstehen - Seine Regierung anzuzweifeln und Seiner allmächtigen Fürsorge zu misstrauen. Dich der Krankheit und dem Tod für überlegen zu halten ist ebenfalls weise und steht in Übereinstimmung mit der göttlichen Wissenschaft. Es ist unmöglich Krankheit und Tod zu fürchten, wenn du GOTT völlig verstehst und weißt, dass sie kein Teil Seiner Schöpfung sind.

Der von seinem Schöpfer regierte Mensch, der kein anderes GEMÜT hat - der sich auf die Aussage des Evangelisten gründet: "Alle Dinge sind durch Dieses (das Wort GOTTES) gemacht, und ohne Es ist nichts gemacht, was gemacht ist" - , kann über Sünde, Krankheit und Tod triumphieren.

7.) 259: 6-14

In der göttlichen Wissenschaft ist der Mensch das wahre Bild GOTTES. Die göttliche Natur kam am besten in Christus Jesus zum Ausdruck, der den Sterblichen die wahre Widerspiegelung GOTTES vor Augen hielt und ihr Leben höher hob, als ihre armseligen Denkmodelle es ermöglicht hätten - Gedanken, die den Menschen als gefallen, krank, sündig und sterbend darstellten. Das christusgleiche Verständnis vom wissenschaftlichen Sein und vom göttlichen Heilen umfasst als Grundlage des Denkens und der Demonstration ein

GOTT der Erhalter des Menschen

7

vollkommenes PRINZIP und eine vollkommene Idee - einen vollkommenen GOTT und einen vollkommenen Menschen.

8.) 192: 4-10

Wir sind nur dann Christliche Wissenschaftler, wenn wir unser Vertrauen auf das Falsche aufgeben und das Wahre ergreifen. Bevor wir nicht alles für Christus verlassen, sind wir keine Christlichen Wissenschaftler. Menschliche Meinungen sind nicht geistig. Sie entstehen aus dem Hören mit den Ohren, aus der Körperlichkeit statt aus PRINZIP und aus dem Sterblichen statt aus dem Unsterblichen. GEIST ist nicht von GOTT getrennt.

9.) 99: 23-29

Die ruhigen, starken Ströme wahrer Geistigkeit, die sich in Gesundheit, Reinheit und im Opfer einer falschen Auffassung vom Selbst manifestieren, müssen die menschliche Erfahrung vertiefen, bis der Glaube an eine materielle Existenz als blanke Täuschung erkannt wird und Sünde, Krankheit und Tod der wissenschaftlichen Demonstration des göttlichen GEISTES und dem geistigen, vollkommenen Menschen GOTTES für immer Raum gibt.

GOTT der Erhalter des Menschen

8

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten:
"Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

**DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER
INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.**

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com

Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.